Notizen und Chroniken

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]**

Band (Jahr): **- (1964)**

Heft 2

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-792986

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Notizen und Chroniken

Neue Felisol-Musterkarten

Die zehn Herstellerfirmen von Farbstoffen, die dem Felisol-Verband angehören (Internationaler Verband für die Echtheitsmarke Felisol), haben neue Musterkarten herausgegeben, wobei jede Fabrik ihre Farbstoffe in einem eigenen Band präsentiert. Es handelt sich vor allem um Produkte aus den Sortimenten der Küpenfarbstoffe und Naphtole, deren Färbungen und Drucke auf Zellulosefasern auf Grund ihrer hohen Echtheiten mit dem Felisol-Etikett ausgezeichnet werden dürfen. Ein Vorwort orientiert über die markenrechtlichen und technischen Bestimmungen, die mit der Verwendung des Felisol-Etiketts verbunden sind. Für technische Informationen dagegen, Handelsformen der Farbstoffe sowie Färbe- und Druckvorschriften wird auf die Musterkarte der einzelnen Farbstoffhersteller verwiesen. Im Illustrationsteil werden für jeden Farbstoff die Nuancen der Färbungen und Drucke, sowie deren Mindesttiefen für Wasch-, Innendekorations- und Allwetterartikel anschaulich gemacht. Diese neuen Musterkarten werden sicher den Veredelungsbetrieben zu grossem Nutzen gereichen. Es sei noch darauf hingewiesen, dass das Felisol Mitteilungsblatt No 16, das anfangs des Jahres erschien, ganz den neuen Musterkarten gewidmet ist.

Folgende Farbfabriken der Schweiz gehören dem Internationalen Verband für die Echtheitsmarke Felisol an: Ciba AG, Basel — Durand & Huguenin AG, Basel — J. R. Geigy AG, Basel — Rohner AG, Pratteln — Sandoz AG, Basel.

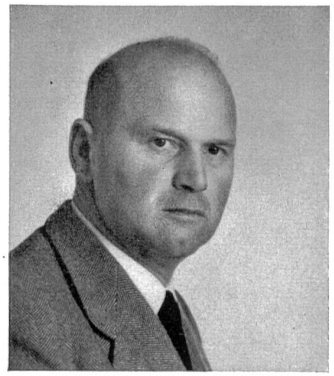
Ein neues Verfahren für Wolle

Die Schweizer Niederlassung von Joseph Bancroft & Sons Co. in Zürich kündet ihr neues « Bancora » — Verfahren an, das eine noch vollkommenere Veredelung der Wolle ermöglicht — Dank diesem Verfahren, das weder die Wollfaser an sich noch die Farbechtheit beeinträchtigt, können die so veredelten Gewebe und Artikel ohne Schaden in der Maschine gewaschen werden, sehen danach viel besser aus als diejenigen, die nach irgend einem anderen Verfahren behandelt wurden und bleiben weich im Griff. Das Verfahren kann für Fertigwaren sowie für Kammzug angewandt werden. Für das « Bancora » — Verfahren wurde dem Unternehmen Raduner & Co. AG in Horn (Schweiz) eine Lizenz erteilt; es findet bei Maschenstoffen für Oberbekleidung und Artikel der Socken-Branche Anwendung.

Schweizer Chemiefasern an der Spitze

Die Société de la Viscose Suisse in Emmenbrücke zeigte an der Frankfurter Frühjahrsmesse 1964 verschiedene synthetische Garne in ihrem in der Haupthalle 3 gelegenen Stand. Ebenso waren Fertigwaren zu sehen wie gewobene und getuftete Teppiche, Möbelbezugs- und Dekorationsstoffe, Pullovers und Damenkleiderstoffe, alle mit dem Gütezeichen Flixor ® versehen. Nylon 6 ermöglicht die Herstellung von Fischnetzen, Seilerwaren, Autoblachen und Pneukarkassen. Nylon- und Viscose-Flock mit den Markennamen « Nylflock » ® und « Fliscaflock » ® können heute zur Herstellung von Möbelstoffen, Bodenbelag, Oberbekleidung, Tapeten u.a. verwendet werden. Der Stand zeichnete sich durch eine klare Gliederung aus und bot dem Fachmann reichhaltige Musterkollektionen; tüchtige Fachleute stellten sich für jede Auskunft bereitwillig zur Verfügung.

Ein Jubiläum in der Seidenindustrie



Am 18. Februar 1964 konnte Herr Direktor Carl Götschi in körperlicher und geistiger Frische sein vierzigjähriges Dienstjubiläum bei der Firma Heer & Co. AG in Thalwil feiern.

Dank seines hohen Pflichtbewusstseins, seiner grossen fachlichen Kenntnisse und seines unbestechlichen Urteils wird der Jubilar nicht nur bei seinen engsten Mitarbeitern, sondern auch in den der Textilindustrie nahestehenden Wirtschaftskreisen sehr geschätzt.

In Anerkennung seiner grossen Verdienste um die Fortentwicklung des Unternehmens wurde er 1941 zum kaufmännischen Direktor ernannt und 1954 in den Verwaltungsrat gewählt.

Wir benützen die Gelegenheit, um dem Jubilar unsere herzlichen Glückwünsche für sein weiteres persönliches Wohlergehen und beruflichen Erfolg zu entbieten.

Ein Millionär

Kürzlich feierte Swissair auf dem Flugplatz Zürich-Kloten einen ihrer Fluggäste, welcher seinen millionsten Flugkilometer hinter sich hatte. Es handelt sich um den sympathischen Peter Rimoldi, einen der Inhaber der Zürcher Seidenfirma Riba Seiden AG. Hier sehen wir den frischgebackenen Millionär, wie er bei seiner Rückkehr von einer Reise nach dem Fernen Osten am Flugplatz mit Blumen empfangen wird.

Photo Comet